

<b>Beschlussvorlage Stadt Bersenbrück</b>	<b>Vorlage Nr.: 102/2017</b>			
<b>Aufbau eines Baumkatasters</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt	24.08.2017	öffentlich	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss	26.09.2017	nicht öffentlich	Vorberatung	
Stadtrat Bersenbrück	26.09.2017	öffentlich	Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

„Wird in der Sitzung erarbeitet.“

**1. Finanzielle Auswirkungen**

- Ja  
 Nein

**I. Gesamtkosten der Maßnahme: €**

**II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: €**

Betroffener Haushaltsbereich

- Ergebnishaushalt**       **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.  
 Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €  
 Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

**III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:**

- Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.  
 Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre  
 Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €  
 Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

## **2. Beteiligte Stellen:**

Allgemeiner Vertreter Stadt Bersenbrück

Außenstellenleitung Stadt Bersenbrück

## **Sachverhalt:**

Der Rat der Stadt Bersenbrück hat in seiner Sitzung am 20.03.2017 beschlossen, für die Erstellung eines Baumkatasters in der Stadt Bersenbrück die Kosten zu ermitteln. Der Aufbau eines Baumkatasters kann hierbei nur für öffentliche Bäume entlang der Straßen, Wege und Plätze der Stadt erstellt werden. Daraufhin wurden drei Firmen angeschrieben und gebeten, auf der Grundlage folgender Daten ein Angebot abzugeben:

Einwohnerzahl zum 31.12.2015:	8.315
Straßenlänge innerorts:	47,547 km
Bebauter Bereich:	3,5 km <sup>2</sup> .

Das Planungsbüro Dehling & Twisselmann aus Osnabrück hat durch Herrn Twisselmann am 03. Juli mitgeteilt, dass auf Basis der vorliegenden Daten kein Angebot abgegeben werden kann. Es würden mindestens folgende Informationen fehlen:

- Soll das gesamte Stadtgebiet untersucht werden oder nur die im Zusammenhang bebauten Ortslagen/Geltungsbereiche von Bebauungsplänen
- Sind alle städtischen Grundstücke zu untersuchen, nur Flächen im Straßenseitenraum, Gehölze in Parkanlagen, Flächen anderer öffentlicher Institutionen oder auch private Flächen
- Welche Kriterien sind für die Baumauswahl vorgesehen (z.B. nur heimische Gehölze, nur Laubgehölze, ab welchem Stammumfang/Brusthöhendurchmesser)
- Sind nur Einzelgehölze aufzunehmen oder auch Bäume in anderweitig geschützten Bereichen wie Feldhecken, Alleen, Wallhecken, Feldgehölze, kleine Waldflächen
- Welche Inhalte sind in das Baumkataster einzustellen (z.B. Gattung, Brusthöhendurchmesser, Vitalität, Verkehrssicherung, ungeklärte Eigentumsituation/Grenzbäume etc.)
- Werden zu untersuchende Gehölze vorher seitens der Verwaltung per Luftbild ausgewählt und markiert
- In welcher digitalen Form oder Papier-Fassung ist das Kataster zu erstellen bzw. abzugeben

Der Landschaftsarchitekt Andreas Oevermann aus Alfhausen hat mit Datum vom 13.07.2017 im Rahmen eines Vorstellungstermines mitgeteilt, dass er ebenfalls genauere Daten bzgl. des Aufbaus eines Baumkatasters benötigt. Er hat jedoch ein Portfolio zusammengestellt, welche Programme und Vorgehensweisen für die Erstellung eines Baumkatasters verwendet werden können. Hier sollte seiner Meinung nach zuerst einmal entschieden werden, mit welchem Programm die Stadt

Bersenbrück arbeitet möchte und gewissen Rahmenbedingungen (Gattung, Grenzbäume, Einzugsgebiet etc.) festlegen. Auf Grundlage der zur Verfügung gestellten Daten könnte kein Angebot erstellt werden.  
Das Portfolio des Landschaftsarchitekten Oevermann ist dieser Vorlage aus Anlage beigefügt.

Das Ingenieurbüro Hans Tovar & Partner GbR hat kein Angebot abgegeben.

Es müsste nun seitens des Rates der Stadt Bersenbrück zuerst einmal geklärt werden, welche Rahmenbedingungen für den Aufbau eines Baumkatasters zugrunde gelegt werden sollen. Anhand des Portfolios von Herrn Oevermann ist zudem ersichtlich, dass die Preisspanne für Programme eines Baumkatasters sehr breit ist. Neben der reinen Investition in eine Software entsteht durch den Aufbau eines Baumkatasters zudem ein großer Wartungs- und vor allem Pflegeaufwand. Hier wäre dann zu klären, ob der Bauhof mit der Pflege des Baumkatasters beauftragt werden soll. Diesbezüglich müssten dann min. zwei Bauhofmitarbeiter\*innen geschult werden.

gez. Klütsch  
Bürgermeister

gez. Wesselkämper  
Außenstellenleiter